

Paul J. J. Welfens
Herausgeber

Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa

Welfens (Hrsg.)



Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa

Paul J. J. Welfens (Hrsg.)


Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa

Nach der Bankenkrise stehen Deutschland und die Europäische Union vor einer Reihe von Herausforderungen. Die Beiträge dieses Bandes greifen die ökonomischen Probleme auf und schlagen Lösungen für Schlüsselbereiche der Wirtschaftspolitik vor. Mit dem Fokus auf den Themen Bankenreform, Wachstum, Konjunktur, EU-Kooperation, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Sozialpolitik, Klimapolitik und Bankenregulierung haben die Autoren die kritischen Herausforderungen der kommenden Dekade thematisiert. Zahlreiche Statistiken und Berechnungen bis 2030 geben einen Eindruck von den Größenordnungen im Bereich der Wachstums- und Wirtschaftspolitik. Zielkonflikte in den Feldern Wachstum, Beschäftigung und Umweltmodernisierung lassen sich durch geeignete Politikansätze minimieren. Fazit: Nur durch innovative Reformansätze bei der Bankenaufsichtsreform, bei der Expansion der Informations- und Kommunikationstechnologie und in der Sozial-, Währungs- und Umweltpolitik kann nachhaltiges Wachstum erreicht werden.

ISBN 978-3-642-17606-7



9 783642 176067

 springer.de

 Springer

Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa

Paul J.J. Welfens
Herausgeber

Zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa

 Springer

Herausgeber
Prof. Dr. Paul J.J. Welfens
Europäisches Institut für
Internationale Wirtschaftsbeziehungen (EIIW)
Bergische Universität Wuppertal
Rainer-Gruenter-Str. 21
42119 Wuppertal
Deutschland
welfens@wiwi.uni-wuppertal.de

ISBN 978-3-642-17606-7 e-ISBN 978-3-642-17607-4
DOI 10.1007/978-3-642-17607-4
Springer Heidelberg Dordrecht London New York

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandentwurf: WMXDesign GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem Papier

Springer ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Vorwort

Anfang November 2009 haben Wirtschaftswissenschaftler die akuten und mittelfristigen Herausforderungen der Wirtschaftspolitik für Deutschland – und z. T. auch für die EU – im Rahmen einer Berliner Gemeinschaftsveranstaltung des Europäischen Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Wuppertal und des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Leipzig untersucht. Auf dieser lebhaften Konferenz, die Ökonomen, Politiker und Wirtschaftspraktiker zusammenführte, ist der Focus der Analyse im Haus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands auf die wichtigsten Reform- bzw. Politikfelder in wirtschaftlich stürmischen Zeiten – bei Bankenkrise und auslaufender Weltrezession – gerichtet worden. Neue Vorschläge zu zentralen Feldern der Wirtschaftspolitik, aber auch kritische Fragen zu den wirtschaftspolitischen Koalitionsperspektiven auf mittlere und lange Sicht wurden aufgeworfen. Die im Frühjahr 2010 überarbeiteten Beiträge werden hier vorgelegt.

In dieser hochwertigen Veranstaltung zu den Perspektiven *zukunftsfähiger Wirtschaftspolitik in Deutschland und Europa* wurden ausgewählte Politikfelder jeweils für sich, aber auch in ihrer möglichen bzw. sinnvollen Verknüpfung thematisiert. Dies beinhaltet naturgemäß auch Fragen der Bankenreform und der Konjunktur-, Umwelt-, Wachstums-, Finanz- und Sozialpolitik. Der DSGV als Gastgeber des Berliner Forums zur Wirtschaftspolitik steht dabei nicht nur für eine der drei Säulen des Bankensystems – die stabile Sparkassensäule –, sondern bietet in der Mitte Berlins auch ein gewichtiges Forum für einen unerlässlichen und fruchtbaren intellektuellen Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik.

Der Workshop ist seiner Natur nach von ähnlichen Veranstaltungen inspiriert, die in Washington seit langen Jahren von der führenden Denkfabrik Brookings Institution zum Amtsantritt eines Präsidenten bzw. einer neuen Regierung durchgeführt werden. Es gilt, den besten Weg für die Lösung ökonomischer Probleme zu finden. Die Autoren einten die Anliegen: gemeinsames Nachdenken über Herausforderungen, Präsentation von Fakten und alternativen Politikansätzen, Diskussion der Problemlösungsmöglichkeiten. Die Debatte ist Teil einer offenen Gesellschaft und eines möglichen Fortschritts.

Die Koalitionsvereinbarungen für die Arbeit der neuen Bundesregierung sind abgeschlossen und man darf der neuen Koalition Erfolg in schwierigen Zeiten

wünschen. Es ist nur ein Teilanliegen der Konferenz, auf den Inhalt des neuen Regierungsprogramms zu schauen. Wirtschaftswissenschaftler aber wollen weiter blicken; kritische Analyse heißt vor allem gedankliches Vorwegnehmen und Reflektieren von künftigen Stolpersteinen und Aufzeigen bislang unerschlossener Reformmöglichkeiten. So gesehen ist das Berliner Forum zur Wirtschaftspolitik ein Angebot, absehbare Stolpersteine auf dem Weg hin zu mehr Wachstum, Beschäftigung und Nachhaltigkeit in Wirtschaft, Gesellschaft und der Wirtschaftspolitik zu beseitigen und neue Leitplanken klug zu setzen.

Die Organisatoren sind sehr dankbar, dass exzellente Fachkollegen hier ebenso zur Mitarbeit gewonnen werden konnten wie berufene Praktiker und versierte Politiker sowie führende Vertreter der Europäischen Kommission und der Deutschen Bundesbank. Durch die Mitwirkung der Politik und der Wirtschaftspraxis ist sichergestellt, dass Wissenschaftler nicht im Elfenbeinturm der Wissenschaft bleiben.

Ein wichtiges Ziel der hier vorgelegten Analysen ist es, den ökonomischen Blick vor allem auf mittel- und langfristige Herausforderungen und Handlungsoptionen in Deutschland bzw. Europa zu richten: Hier ergeben sich aus der gemeinsamen Analyse – so ist zu hoffen – wertvolle Anregungen für die praktische Wirtschaftspolitik und die Wirtschaft, aber auch für die weitere Forschungsagenda an den Universitäten, wo man sich mehr Forschung mit wirtschaftspolitischem Anwendungsbezug wünschen mag.

Zu Beginn der Analyse stehen drei Impulsreferate zu Wachstum und Bankenkrise, Konjunkturpolitik und EU-Politikkooperation. Es folgen dann jeweils Beiträge zu einzelnen Politikfeldern, am Ende steht der Panelbeitrag zum Thema Kapitalmärkte, Bankenkrise und Reformpolitik. Mit dem Fokus auf den Themen Bankenreform, Wachstum, Konjunktur, EU-Kooperation, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Sozialpolitik, Klimapolitik und Bankenregulierung haben wir die kritischen Herausforderungen der kommenden Dekade auf unseren Analyseradar geholt. Hierzu bieten wir Präsentationen bewährter sowie neuer Ansätze, sodass die wesentlichen Pro- bzw. Kontraargumente in Sachen zukunftsfähige Wirtschaftspolitik dargelegt werden. An erfolgreicher Politik besteht ein gemeinsames Interesse in Wirtschaft und Gesellschaft.

Leserinnen und Leser finden in diesem Buch ökonomische Analysen zu kontroversen Themen und Prognosen bis 2030 im Bereich Wirtschaft und Ökologie; zudem werden neuen Ideen zur Lösung der Bankenkrise und für eine Reihe anderer Problemfelder präsentiert. Schließlich findet sich auch ein interessanter historischer Fakt zur Griechenland-/Eurozonen-Krise.

Die TV-Dokumentation wesentlicher Teile der Konferenz ist im Internet zu sehen: Das bringt via Internet mehr Öffentlichkeit und eine breitere intellektuelle Teilhabe an den Überlegungen zur Reformpolitik; hier findet man rasch einen Zugang zu jedem der einzelnen Themen (<http://www.eiiv.eu>). In einer kritischen Phase der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Politikentwicklung – nach der transatlantischen Bankenkrise und mitten in der Weltrezession – haben Ökonomen, Politiker und Wirtschaftspraktiker eine kritische Bestandsaufnahme vorgenommen. Wichtige Reformvorschläge sind entwickelt worden, für nachhaltige Politikerfolge unerlässliche Reformbereiche wurden ausgeleuchtet. Es bleibt abzuwarten, ob das

Engagement der Wirtschaftspolitik selbst oder auch Druck aus der Öffentlichkeit die Umsetzung sinnvoller Reformvorschläge voranbringt. In der Demokratie ist die öffentliche Diskussion der Politikalternative ein Teil des bisweilen beschwerlichen Weges hin zu mehr Wohlstand und Stabilität. Zu dieser Debatte und zur Lösung der Probleme selbst wollen die Autoren dieser Studie einen konkreten Beitrag leisten. Dabei werden im Einleitungsbeitrag auch die Probleme Griechenland- und Eurokrise aufgenommen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute, insbesondere Dana Tiemann, Samir Kadiric und Mevlud Islami, Oona Kortenhoff und Deniz Erdem (EIIW) danke ich für die technische Unterstützung.

Wuppertal, Herbst 2010

Paul J.J. Welfens

Inhalt

A. Überwindung der Banken- und Finanzkrise: Optionen der Wachstums- bzw. Wirtschaftspolitik	1
Paul J.J. Welfens	
B. Rückkehr der Fiskalpolitik – zu ihrer Effizienz und Effektivität 2008 ff.	75
Ullrich Heilemann und Stefan Wappler	
C. Herausforderungen an die wirtschaftliche Koordination: die Auswirkungen der Finanzkrise und Anpassungsnotwendigkeiten in der Währungsunion	101
Jürgen Kröger	
D. Konsolidierung der Staatsfinanzen	115
Viktor Steiner	
E. Herausforderungen der Fiskalpolitik	137
Frank Schäffler	
F. Die Wirtschafts- und Währungsunion als europäische Antwort auf die Finanzkrise – Herausforderungen für die Eurozone	141
Ansgar Belke und Florian Verheyen	
G. Innovationspolitik und IKT-Expansion in Deutschland und der EU	161
Andre Jungmittag	
H. Arbeits- und Sozialpolitik: strategische Reformerfordernisse	185
Hermann Ribhegge	
I. Klimapolitik und makroökonomische Herausforderungen	201
Christian Lutz	

J. Internationale Umweltpolitik bei akkumulierender und asymmetrischer Verschmutzungsdynamik	215
Thomas Gries	
K. Die richtigen Lehren aus der Finanzmarktkrise ziehen	247
Matthias Bergner, Karl-Peter Schackmann-Fallis und Mirko Weiß	
Zusammenfassungen	271
Buchpublikationen von Prof. Paul J.J. Welfens im Springer-Verlag	281

Autorenverzeichnis

Ansgar Belke Universität Duisburg-Essen und DIW Berlin, Essen,
Deutschland und Berlin, Deutschland
E-Mail: ansgar.belke@uni-due.de

DIW Berlin, Berlin, Deutschland

Matthias Bergner Deutscher Sparkassen- und Giroverband,
Berlin, Deutschland
E-Mail: Matthias.Bergner@dsgv.de

Thomas Gries Zentrum für Internationale Wirtschaft, Universität Paderborn,
Paderborn, Deutschland
E-Mail: thomas_gries@notes.uni-paderborn.de

Ullrich Heilemann Fraunhofer Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ,
Universität Leipzig, Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig, Deutschland
E-Mail: heilemann@wifa.uni-leipzig.de

Andre Jungmittag Fachhochschule Frankfurt, Frankfurt a. M., Deutschland
E-Mail: jungmitt@fb3.fh-frankfurt.de

Jürgen Kröger Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen,
Europäische Kommission, Brüssel, Belgien
E-Mail: juergen.kroeger@ec.europa.eu

Christian Lutz Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung GmbH
(GWS), Osnabrück, Deutschland
E-Mail: lutz@gws-os.de

Hermann Ribhegge Europa Universität Viadrina Frankfurt (Oder),
Frankfurt (Oder), Deutschland
E-Mail: ribhegge@euv-frankfurt-o.de

Karl-Peter Schackmann-Fallis Deutscher Sparkassen- und Giroverband,
Berlin, Deutschland
E-Mail: karl-peter.schackmann-fallis@dsgv.de

Frank Schäffler Deutscher Bundestag, FDP-Fraktion, Berlin, Deutschland
E-Mail: frank.schaeffler@bundestag.de

Viktor Steiner Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft,
Boltzmannstr. 20, 14195 Berlin, Deutschland
E-Mail: viktor.steiner@fu-berlin.de

Florian Verheyen Universität Duisburg-Essen, Essen, Deutschland
E-Mail: florian.verheyen@uni-due.de

Stefan Wappler Institut für empirische Wirtschaftsforschung,
Universität Leipzig, Leipzig, Deutschland
E-Mail: stefan.wappler@moez.fraunhofer.de

Mirko Weiß Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Berlin, Deutschland
E-Mail: mirko.weiss@dsgv.de

Paul J.J. Welfens Europäisches Institut für Internationale Wirtschaftsbeziehungen
(EIIW), Bergische Universität Wuppertal, Rainer-Gruenter-Str. 21,
42119 Wuppertal, Deutschland
E-Mail: welfens@wiwi.uni-wuppertal.de

Abbildungsverzeichnis

Kapitel A: Welfens

1	Echte Sparquote versus Bruttosparquote in ausgewählten Ländern	19
2	Reale Wachstumsraten für Deutschland auf Basis alternativer Messkonzepte des realen Wirtschaftswachstums (GNI = Bruttonationaleinkommen; NNI = Nettonationaleinkommen; NNNI = natürliches Nettonationaleinkommen)	20
3	Modifizierte RCAs für Deutschland von 1993 bis 2008 und Exportdurchschnittserlöse (Export Unit Values) 1993 + 2008	69
4	Modifizierte RCAs für Polen von 1993 bis 2008 und Exportdurchschnittserlöse (Export Unit Values) 1993 + 2008	70
5	Modifizierte RCAs für China von 1993 bis 2008 und Exportdurchschnittserlöse (Export Unit Values) 1993 + 2008	71

Kapitel B: Heilemann/Wappler

1	Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, der Anlageinvestitionen und des Außenbeitrags 1960–2009, real	79
---	---	----

Kapitel C: Kröger

1	Klimaindikator: Konjunkturzyklusindikator, Eurozone	102
2	Credit swaps für Banken und Zinsaufschläge gegenüber Eurobonds	102
3	Welthandel und Industrieproduktion	103
4	Prognose des Bruttoinlandsproduktes für 2009, Eurozone	103
5	Auswirkung auf das Produktionspotenzial	105
6	Leistungsbilanzdefizitquote der Mitgliedstaaten der EU-Zone (%BIP)	110
7	Realer effektiver Wechselkurs (Basis Lohnstückkosten) relativ zum Rest der Eurozone – 15 Länder	111

8	Nettoauslandsposition, Mitgliedsländer der Eurozone (in Prozent des Bruttoinlandsproduktes, 2008)	111
9	Wie Banken ihr Kreditwachstum finanzieren	112
10	Wie Banken ihr Kreditwachstum finanzieren	113
11	Zehn Jahre Regierungsaufschlag – Zinsaufschläge bei Zehn-Jahres- Anleihen (relativ zu Deutschland)	113

Kapitel D: Steiner

1	Finanzierungssaldo (<i>rechte Skala</i>) und Schulden des Staates	116
2	Konsolidierungsbedarf – ohne/mit Ausgleich kalte Progression	121
3	Strukturelle Defizite	123
4	Staatsverschuldung – alternative Szenarien	123
5	Altersabhängige Ausgaben für Deutschland bis 2060	125

Kapitel F: Belke/Verheyen

1	Inländische Staatsanleihen („domestic debt securities“)	148
2	Quasi-risikofreie Wertpapiere, Ende 2008	148
3	Innereuropäische Handelsbilanz(un)gleichgewichte	150
4	Der Dollar/Euro-Wechselkurs seit Jahresbeginn 2009	155

Kapitel G: Jungmittag

1	Erteilte Patente pro 1 Mio. Einwohner am USPTO	167
2	Rangfolgen bei den erteilten Patenten pro 1 Mio. Einwohner am USPTO	168
3	Test auf σ -Konvergenz für die am USPTO erteilten Patente pro 1 Mio. Einwohner	169
4	Tests auf β -Konvergenz für die am USPTO erteilten Patente pro 1 Mio. Einwohner	170
5	Arten der Spezialisierung	171
6	Erteilte IKT-Patente pro 1 Mio. Einwohner am USPTO	174
7	Test auf σ -Konvergenz für die am USPTO erteilten IKT-Patente pro 1 Mio. Einwohner	175
8	Stilisierte Produktionsprozesse in der „alten“ und „neuen Wirtschaft“ . . .	177
9	Die Rolle des Humankapitals in der „alten Wirtschaft“	178
10	Die Rolle des Humankapitals in der „neuen Wirtschaft“	179

Kapitel H: Ribhegge

1	Arbeitslosigkeit in Westdeutschland inkl. Westberlin, 1970–2009	186
2	Automatische Stabilisatoren	187
3	Märkte und Wettbewerbsfelder im Gesundheitswesen in Deutschland . . .	193
4	Vertrauensverlust	199

Kapitel I: Lutz

1	Typische Lebensdauer energiebezogener Kapitalstöcke	202
2	Struktur des umweltökonomischen Modells PANTA RHEI	204
3	Globale CO ₂ -Emissionen aus Verbrennungsprozessen in Gt CO ₂ in verschiedenen Szenarien	209

Kapitel J: Gries

1	a Pro-Kopf-Einkommen, nördliche Länder und südliche Länder b Absolute Einkommen, nördliche Länder und südliche Länder	218
2	a Pro-Kopf-Vermögen, Realkapitalbestand, nördliche Länder und südliche Länder b Absolute Vermögen, Realkapitalbestand, nördliche Länder und südliche Länder	219
3	a Pro-Kopf-Handelsvolumen, nördliche Länder und südliche Länder b Absolute Handelsvolumina, nördliche Länder und südliche Länder	220
4	CO ₂ -Effizienz im Vergleich	223
5	a Absoluter CO ₂ -Emissionsstrom pro Jahr; nördliche Länder versus südliche Länder b Absolute akkumulierte CO ₂ -Emissionen pro Jahr; nördliche Länder versus südliche Länder	224
6	Preisentwicklung mit und ohne Marktkorrektur durch globale Umweltpolitik	228
7	a CO ₂ -Pro-Kopf-Emissionsstrom der nördlichen Länder versus der südlichen Länder b CO ₂ -Pro-Kopf akkumulierte Emission der nördlichen Länder versus der südlichen Länder	236

Kapitel K: Bergner/Schackmann-Fallis/Weiss

1	Einlagen von Nichtbanken bei Sparkassen (Bestände zum Monatsende)	254
2	Kredite an inländische Unternehmen (anteilige Bestände ausgewählter Bankengruppen zum Quartalsende)	255
3	Kredite an das inländische Handwerk (anteilige Bestände ausgewählter Bankengruppen zum Quartalsende)	255

Tabellenverzeichnis

Kapitel A: Welfens

1	Wachstumsraten des realen Bruttonationaleinkommens (g_{GNI}), des Nettonationaleinkommens (g_{NNI}) und des natürlichen Nettonationaleinkommens (g_{NNNI}) für Deutschland und die USA	21
2	Wachstumsreserven der USA und der EU nach JONES und ECFIN (langfristige Erhöhung des realen Bruttoinlandsproduktes in Prozent; Simulation über rund 30 Jahre)	25
3	Eigenkapitalrentabilität (1) nach wichtigen Bankengruppen in Deutschland	54
4	Staatliche Interventionen (kumuliert) und ihre fiskalische Wirkung in den Ländern des Eurowährungsgebietes	68

Kapitel B: Heilemann/Wappler

1	Datierung und Umfang ausgewählter fiskalpolitischer Konjunkturprogramme, in vH des BIP, 1966 bis 2009	80
2	Synopse ausgewählter Konjunkturkrisen und der konjunkturpolitischen Interventionen 1966–1967 bis 2008–2009	81
3	Ausgewählte Prognosen des realen Bruttoinlandsproduktes 2008–2010, Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr, in vH	83
4	Änderungen von Steuern, Sozialabgaben und Staatsausgaben gegenüber 2008, Mrd. Euro	85
5	Umfang und Struktur ausgewählter internationaler Konjunkturpakete	89
6	Konjunkturpakete: zeitliche Verteilung und Wirkung der deutschen Konjunkturpakete	90
7	Phasen-Klassifikation der Konjunkturzyklen, 1955-II bis 2009-I	97

Kapitel C: Kröger

1	BIP Wachstumsrate, Eurozone	104
2	BIP Wachstumsrate, Nichteurozone	104
3	Nettoverschuldung (= Verschuldung) der öffentlichen Hand, Eurozone (% BIP)	107
4	Nettoverschuldung (= Verschuldung) der öffentlichen Hand, Nichteurozone (% BIP)	107
5	Bruttoschuldenquote (% BIP)	108

Kapitel D: Steiner

1	Konsolidierungsbedarf (in Mrd. €) bei angenommenen Wachstumsraten des nominalen BIP von 3 und 3,5 % und einem strukturellen Defizit (SD) von 2,5, 3 und 3,5 % 2010	134
---	--	-----

Kapitel F: Belke/Verheyen

1	Leistungsbilanzsalden 2001–2009 (Mrd. US\$)	143
---	---	-----

Kapitel G: Jungmittag

1	IKT-Patentklassen am USPTO	173
---	----------------------------------	-----

Kapitel I: Lutz

1	Zentrale Ergebnisse der Szenarien in petrE	208
2	Produktivitätsentwicklung für EU-27: Abweichungen von der baseline 2020 in Prozent	209

Kapitel J: Gries

1	Gegenüberstellung von Einkommens- und Bevölkerungsanteilen der armen, mittleren und reichen Länder	220
---	---	-----